

■ Offene Gärten der Ahr im Bildhaueratelier be.ART.e



Die beiden Künstlerinnen.
Foto: privat

BAD NEUENAHN-AHRWEILER. Beate Niepel lud mit ihrem Bildhaueratelier in ihren wunderschönen und vielfältigen Garten ein. Mit Führung, Kunst, soweit das Auge reicht, Buffet und Wein. Ergänzt durch Musik auf der Gitarre und der Symphonetta von und mit Oliver Jaeger. Im Rahmen der Aktion „offene Gärten der Ahr 2024“, trotzten die Gäste der Vorhersage und wurden mit strahlendem Sonnenschein, einem Einblick in den Lebensweg von Beate Niepel, tollen Gesprächen über Kunstideen und einer Bonusausstellung im Innenbereich belohnt. Der Garten, das gemütliche Beisammensein im kleinen Kreis und die Ausstellung fanden An-

klang. Der Garten als grüne Oase mitten in Bad Neuenahr mit Platz für Zier- und Nutzpflanzen, mit Sitzmöglichkeiten für Ruhe, Meditation und vielen Skulpturen zum Staunen - fast wie ein eigener Skulpturenpark. Der Erlebnisraum gab einen Einblick in ein neues Konzept, eine Wanderausstellung, die hiermit ihren Start feierte. „Wohnzimmerunikate“ sind eine Kombination von Klassik mit Moderne, bieten eine Harmonie von Skulptur und Bild für ein Wohlfühl-Zuhause. Die Kombination von traditioneller Arbeit aus Stein und Holz mit KI (künstlicher Intelligenz) generierten Bildern und AR Immersion über das eigene Handy, waren ein Erlebnis, dass

die Gäste staunen und fragen ließ. Kunst nicht nur zu betrachten, sondern zu fühlen und einzutauchen, um Wertschätzung für Naturmaterialien zu bewahren und den Horizont für moderne Methoden zu eröffnen. Die Wohnzimmerunikate sind ein Familienprojekt zusammen mit Beate Niepels Tochter Adriane Niepel und so verbinden sich ebenso Generationen in einem wertschätzenden Miteinander. Um es mit den Worten von Beate Niepel zu sagen „Wenn wir beide zusammenkommen, tut sich immer etwas Neues auf, es ist immer spannend und man muss offen bleiben für Neues, wer weiß was da alles noch kommt“.